Online-Text-Agentur hilft Schweizer Unternehmen, teure PR-Firmen auszuhebeln

Schlechte Texte aufgemotzt

ZÜRICH • Der Weg zum guten Text führt heute übers Internet. Bei Supertext lädt man sein Word-Dokument hoch, wartet ein paar Stunden und nimmt danach das geschliffene Resultat in Empfang.

«Für Firmen sollte es möglich sein, professionelle Kommunikation zu betreiben, ohne eine PR-Agentur dreimal zum Zmittag teuer ins ‹Baur au Lac› einladen zu müssen», sagt Rinaldo Dieziger. Darum hat der Texter 2007 mit zwei Partnern die erste Online-Text-Agentur der Schweiz gegründet.

Das Konzept dahinter ist einleuchtend einfach: Erst lädt der Kunde den Entwurf seines Textes als Word-Dokument hoch. Danach entscheidet man sich, ob der Text nur überarbeitet oder komplett neu erstellt werden soll. Je nach Länge berechnet sich der Preis (ab 149 Franken). Danach erhält man das überarbeitete Dokument zurück.

Supertext-Chef Rinaldo Dieziger.

«Wir haben ein Netzwerk aus über 300 Textern», sagt Dieziger. «Etwa 500 Kunden nehmen unsere Dienste regelmässig in Anspruch». Darunter auch Ebay, Kaba oder die UBS. «Einmal haben wir für eine Geburtstags-Party sogar einen Rap-Song getextet», lacht Dieziger. «Der grösste Teil unserer Kunden sind aber Firmen, die vorher nie bei einer Agentur waren, weil sie es sich nicht leisten konnten.»

Neu auch Übersetzungsservice

Dieses Jahr will Supertext erstmals schwarze Zahlen schreiben. Mit einem Übersetzungsservice eröffnet sich Dieziger neue Geschäftsfelder. «Wir sollten auch Angebote für Journalisten einführen», sagt Dieziger. «Dann könnten sie frei nehmen, und wir schreiben diesen Artikel.» **bö.** www.supertext.ch

Bastle die perfekte Frau

LAS VEGAS • Nebst der CES findet in Las Vegas parallel auch die «Adult Entertainment Expo» statt. Nicht umsonst heisst die Stadt Sin City – Stadt der Sünden. Die Gadgets sehen denn auch ein wenig anders aus. Hersteller Abyss Creations zeigt mit seinen «Real Dolls» Puppen in Lebensgrösse. Kunden können sich «die perfekte Frau» aus zehn verschiedenen Silikon-Körpern und 16 verschiedenen Köpfen zusammensetzen. Wie im echten Leben ist Perfektion aber nicht billig. Die Puppen kosten 7200 Franken. bö.

Sunrise bringt Kombi-Angebot

ZÜRICH • Tschüss Swisscom-Rechnung. Sunrise lanciert Kombi-Angebot fürs Festnetz.

Wer im Festnetz über einen Drittanbieter telefoniert, bekommt trotzdem eine Rechnung der Swisscom für die Anschlussgebühr (25.25 Fr.). Damit ist jetzt Schluss.

Sunrise startet nächsten Montag «click&call»-Angebote, bei der die Swisscom-Rechnung inbegriffen ist. Im neuen Kombi-Angebot sind ADSL 3500 und Festnetztelefonie enthalten. Das kostet mit 79 Franken pro Monat zwar rund fünf Franken mehr, als wenn man beide Produkte einzeln nimmt – dafür sind 1000 Gesprächsminuten pro Monat im Festnetz inbegriffen (gilt abends und am Wochenende).

Wer zusätzlich ein Sunrise Handy-Abo hat, erhält Rabatt und zahlt nur 69 Franken. Dann lohnt sich «click&call» richtig. **bö.**

Nintendo im Glück: Wii knackt 100 000er-Grenze

NEUENDORF SO • «Wiinachtsgeschäft» sei Dank: Nintendo freut sich über Rekordverkäufe seiner Spielkonsole in der Schweiz.

Ihr Erfolg überraschte alle. Statt wie die Xbox 360 oder die Playstation3 mit Hardware zu bolzen, glänzt die Wii durch ein neuartiges Spielkonzept. Plötzlich hampelt dank dem bewegungsempfindlichen Controller die halbe Schweiz durchs Wohnzimmer. Und nicht nur mit Queen Elizabeth II. gamen heute Leute, die früher nicht mal wussten, wie man Konsole schreibt.

Das schlägt sich in den Verkaufszahlen nieder. Seit dem Start im Dezember 2006 hat Nintendo bis jetzt über 100 000 seiner 399 Franken teuren Konsole verkauft. Und der Optimismus hält an: «Es gibt keine Anzeichen für eine Wii-Sättigung, die Nachfrage hält an», sagt Jean Pierre Gerber vom Importeur Waldmeier AG. **bö.**

Wii: «Game over» für die Konkurrenz?

Fotos: Reuters, ZVG

CES: Böse Blogger machen TVs Dunkel

LAS VEGAS • Gemein! Mit der «TV-B-Gone»-Universal-Fernseh-Abstell-Fernbedienung trieben die Techblogger von «Gizmodo» ihr Unwesen an der Consumer Electronics Show. Zu Hunderten schalteten sie Fernseh-Apparate aus, trieben die Standbetreiber zur Verzweiflung – und hielten glücklicherweise alles auf Film fest.

GIZMODO-VIDEO ANGUCKEN...
DUNKEL >> www.heute-online.ch

US-Autorenstreik pusht Online-Videos

WASHINGTON • Seit letztem Jahr hat sich in den USA die Nutzung von Online-Videos verdoppelt. Laut «Pew Internet» gucken täglich 15 Prozent der Amis Youtube & Co. Ursache war auch der Autorenstreik, der für ein langweiligeres US-Fernseh-Programm sorgt.

Amazon verkauft DRM-freie Sony-Songs

NEW YORK • Amazon will die kopierschutzfreien MP3-Songs von Sony BMG künftig in seinem Online-Store aufnehmen. Damit ist Amazon der einzige Shop, der DRM-freie Songs aller vier grossen Labels verkauft. Vorerst aber nur in den USA.

Die «Blu ray»-Disc wird interaktiv

LAS VEGAS • Mit der «Blu ray Live»-Funktion wird es künftig möglich sein, interaktive Inhalte aus dem Internet in HD-Filme einspielen zu können.

TOP 5: BLOGS...

Meistgebloggte Begriffe der Schweiz...

1. iPhone (jaja, bald ist MacWorld)
2. Armee (erst durchladen, dann fragen)
3. Hillary (wird Bill bald First-Husband?)
4. Pakistan (Gefährlichstes Land der Welt?)
5. Google (darf in keiner Blog-Liste fehlen)

Quelle: www.slug.ch